

# Persönliches = Personalia

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK =  
Mensuration, photogrammétrie, génie rural**

Band (Jahr): **81 (1983)**

Heft 9

PDF erstellt am: **18.05.2024**

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Firma Terra Technology Corp. USA). Kapitel 10: Infrarotdistanzmesser (Firmen Keuffel und Esser, USA, Carl Zeiss, BRD, Wild Heerbrugg AG, Tellurometer Corp., AGA AB, Hewlett-Packard, Kern & Co. AG). Anhang: Sachwortverzeichnis, Literaturverzeichnis.

Dieses Lehrbuch hat, sicher auch weil es in englischer Sprache verfasst ist, grossen Erfolg. Seit seinem Erscheinen 1971 wurde es bereits fünfmal neu aufgelegt.

Es ist immer wieder die Aufgabe von Autoren, sich der grossen Arbeit zu unterziehen, Lehrbücher zu schreiben. Beim Sachgebiet der Instrumentenkunde gibt es bei der Stoffauswahl die Möglichkeit, sich entweder auf die Grundlagen und die Prinzipien der technischen Lösungen und wenige exemplarische Realisierungen zu beschränken oder aber alle Gerätetypen auf dem Markt zu beschreiben. Der Rezensent stimmt – offensichtlich im Widerspruch zum Autor – der zuerst genannten Möglichkeit zu. Trotzdem wird hier der Inhalt so ausführlich aufgezählt: einmal der Information zuliebe. Zum andern aber im Zusammenhang mit der Beurteilung der Marktsituation und der wirtschaftlichen Aussichten im Bereich der geodätischen Instrumente. Obwohl der Autor, insbesondere im Kapitel 10, gar nicht vollständig ist, regt dieser Überblick dazu an, eine Situation von Angebotsüberfluss zu vermuten – nach nur ca. 15–20 Jahren, seitdem die ersten EDM dem Praktiker zugänglich wurden.

H. Matthias

**Historische Vermessungsinstrumente**, herausgegeben von *Helmut Minow* zusammen mit dem Arbeitskreis «Geschichte des Vermessungswesens» des Verbandes Deutscher Vermessungsingenieure e.V., der Fachgeschichtlichen Kommission des Ungarischen Geodätischen und Kartographischen Vereins sowie der Kommission «Histoire de la Profession» der Union des Géomètres-Experts von Brüssel.

470 Seiten, 22 Abbildungen, Sprachen Deutsch, Französisch, Englisch gemischt. Verlag Chmielorz GmbH, Wiesbaden 1982, DM 108.–.

Aus der Einführung des Autors: «Immer häufiger wurde der Wunsch geäussert, die Sammlungen von bereits historisch gewordenen Instrumenten in einem Nachschlagewerk zu erfassen. Es hat sich nämlich gezeigt, dass eine Auskunft über den Bestand an geodätischen Instrumenten selbst im eigenen Institut manchmal nicht leicht ist. Um so grösser sind erfahrungsgemäss die Schwierigkeiten, wenn es dann um die Kenntnis anderer Aufbewahrungsorte für historische Vermessungsinstrumente und die Benutzungsmöglichkeit dieser Sammlungen geht.»

Das Buch trägt denn auch den Untertitel «Ein Verzeichnis von Sammlungen in Europa». Es umfasst rund 400 Seiten und enthält auch je eine Kurzbeschreibung mit Inhaltsangabe von geodätischen Instrumentensammlungen aus 25 europäischen Ländern.

Grundlage war eine Fragebogenaktion, deren Ergebnis nun publiziert vorliegt, für jede geodätische Sammlung so ausführlich oder so gerafft, so präzise oder so verallgemeinernd, wie die Antworten eben eingegangen sind.

Rubriken:

*Name der Stadt/Staat*

- 1 Name der Sammlung bzw. Institut oder Dienststelle, Anschrift, Telefon
- 2 Gründungsdatum der Sammlung
- 3 Umfang des Bestandes
  - a) Längenmessgeräte (Messbänder, Messplatten usw.)
  - b) Geräte und Instrumente zur Höhenmessung (Nivellierinstrumente usw.)
  - c) Instrumente zur Winkelmessung (Theodolite usw.)
  - d) Rechengeräte und -maschinen
  - e) Zeichengeräte und Zubehör
  - f) Photogrammetrische Geräte
  - g) Sonstige Vermessungsinstrumente (Topographische Instrumente, Kompass, Sonderinstrumente)
  - h) Geodätisches und vermessungstechnisches Schrifttum
  - i) Sonstige vermessungstechnische Exponate, diverse Modelle und dgl.
- 4 Zeitliche Begrenzung der Sammlung
- 5 Spezielle Sammlungsschwerpunkte
- 6 Bemerkenswerte Stücke der Sammlung
- 7 Kataloge und andere Hilfsmittel zur Erschliessung der Sammlung, Literatur über die Sammlung
- 8 Benutzbarkeit der Sammlung, Magazinierung
- 9 Bemerkungen, Ergänzungen

Aus der Schweiz sind aufgeführt: Aarau (Kern & Co. AG), Basel (Historisches Museum), Bern (Historisches Museum), Einsiedeln (Bibliothek des Benediktinerstifts), Genf (Musée de l'Horlogerie et de l'Émaillerie), Heerbrugg (Wild Heerbrugg AG), Neuchâtel (Musée d'Art et d'Histoire), Schaffhausen (Museum zu Allerheiligen), Solothurn (Historisches Museum), Wabern (Bundesamt für Landestopographie), Winterthur (Stiftung Technorama der Schweiz), Zürich (Schweizerisches Landesmuseum).

Das Buch umfasst ferner: 22 Abbildungen von historischen geodätischen Instrumenten, die den Stand der Technik vom 15. bis ins 20. Jahrhundert gut zum Ausdruck bringen, ein dreisprachiges Fachwörterverzeichnis englisch, deutsch, französisch mit rund 90 Begriffen, eine sehr informationsreiche entwicklungshistorische chronologische Tabelle vom 13. bis und mit 19. Jahrhundert sowie ein Literaturverzeichnis mit 47 Titeln.

H. Matthias

**A. J. Raudkivi: Grundlagen des Sedimenttransports.** 255 Seiten, 125 Abbildungen. Springer-Verlag 1982, geheftet DM 44.–.

Prof. A. J. Raudkivi, Dozent an der University of Auckland, Neuseeland, ist eine der bekanntesten Persönlichkeiten auf dem Gebiet des Sedimenttransports. Er ist Autor zahlreicher Fachartikel und auch des Lehrbuchs «Loose Boundary Hydraulics». Im Dezember 1981 gab er an der Universität Hannover einen einwöchigen Fortbildungskurs über verschiedene Aspekte des Sedimenttransports. Das hervorragende Skriptum, welches damals den Tagungsteilnehmern zur Verfügung gestellt wurde, ist nun in Buchform erschienen.

Entsprechend den Zielen des Fortbildungskurses werden in dem Buch vorerst einige wesentliche Elemente des Sedimenttrans-

ports zusammengefasst, worauf dann auf einige besondere Probleme eingegangen wird. Der Aufbau des Buches ist von der ursprünglichen Zielsetzung geprägt; es ist kein eigentliches Lehrbuch. Dafür gibt es zu den jeweiligen Themen eine Fülle von Informationen, wobei die Erwähnung neuester Literatur besonders positiv auffällt.

Als grundlegende Themen werden die Eigenschaften des Sediments, der Beginn der Sedimentbewegung, die Zusammenhänge zwischen Bewegung des Sediments und der Fluide, Strömungswiderstand und Sedimenttransport in gleichmässiger Strömung behandelt. Dem engen Zusammenhang zwischen Sedimentbewegung, Bildung von Sohlenformen und Fließswiderstand wird besondere Aufmerksamkeit geschenkt. Schliesslich wird auch die Sedimentbewegung durch Wellen eingehend dargestellt.

Besonderer Raum ist den Spezialgebieten in der Forschung Professor Raudkivis, nämlich den Besonderheiten kohäsiver Sedimente und dem Kolk bei Brückenpfeilern, gewidmet. Die Untersuchungen über Kolk in geschichteten Sedimenten, deren Resultate bedingt auch auf künstliche Sohlenpflasterungen übertragen werden können, verdienen besondere Beachtung.

Das Buch Raudkivis ist ein sehr gutes Nachschlagewerk für alle am Gebiet des Sedimenttransports Interessierten, ob es nun um Probleme von Feststofftransport in Flüssen, im Küstenbereich oder auch um Sandtransport durch Wind geht. Das Studium dieses Werks braucht vielleicht gewisse Vorkenntnisse, es wendet sich also eher an den anspruchsvollen Leser. Mit der Herausgabe dieses Buches ist die bis vor kurzem praktisch inexistente Auswahl deutscher Fachbücher auf diesem Spezialgebiet um einiges attraktiver geworden. *Martin Jäggi*

---

## Persönliches Personalien

---

**Walter K. Bachmann  
a 70 ans**



Le 10 juillet dernier, le professeur Dr W.K. Bachmann fêtait discrètement son septantième anniversaire.

Professeur honoraire de l'Ecole polytechnique fédérale de Lausanne et jouissant depuis l'automne 1978 d'une retraite bien méritée, W.K. Bachmann est suffisamment connu parmi les géomètres suisses pour qu'il soit superflu de le présenter ici et de rappeler ses titres et ses mérites. Les principales étapes de sa carrière d'enseignant et de scientifique ont d'ailleurs été énumérées à l'occasion de son 65e anniversaire par H. Kasper dans le cahier 10/1978 de cette revue.

Rappelons cependant que W.K. Bachmann fut pendant plus de trente ans professeur à l'EPFL et, durant de nombreuses années membre puis président de la Commission fédérale d'examen pour le brevet d'ingénieur géomètre.

Par ces deux activités, il a marqué de sa forte personnalité et de ses hautes exigences un très grand nombre de collègues actifs aujourd'hui dans la photogrammétrie et la mensuration cadastrale suisse.

La revue «Mensuration, Photogrammétrie, Génie rural» présente ses vœux les meilleurs au Professeur Bachmann; elle lui souhaite de jouir encore longtemps d'une excellente santé pour savourer pleinement, comme un excellent cigare, ses années de retraite.

A. Miserez

## Prof. Matthias Ehren- präsident der FIG

Die Generalversammlung der FIG vom 20. Juni 1983 in Sofia hat mit grossem Applaus den Beschluss der Sitzung des ständigen Ausschusses von 1982 in Den Haag bestätigt und Prof. Dr. H.J. Matthias zum Ehrenpräsidenten der FIG ernannt. Die grossen Verdienste, die sich Prof. Matthias während seiner Präsidentschaft um die FIG erworben hat – unter anderem hat er durch eine ausgezeichnete Informationspolitik und Verbesserungen im administrativen Bereich die Organisation in ihrer Aufgabe als weltweiter Verband eines ganzen Berufsstandes wesentlich gefördert –, haben damit ihre verdiente Anerkennung gefunden.

Wir gratulieren Herrn Prof. Matthias herzlich zu dieser ehrenvollen Auszeichnung.

Schweizerischer Verein für Vermessungswesen und Kulturtechnik (SVVK)  
Der Zentralpräsident: J. Hippenmeyer

## Erwin Müller neuer Leiter beim Meliorations- und Vermessungsamt GR

Infolge Pensionierung des bisherigen Stelleninhabers, Dipl. Ing. Hans Griesel, war beim Meliorations- und Vermessungsamt Graubünden die Stelle des Abteilungsleiters für Vermessungswesen wieder zu besetzen. Als neuen Leiter der Abteilung Vermessungswesen wählte die Regierung Erwin Müller, geb. 1946, Dipl. Ing. ETH und pat. Ing. Geometer, von Vicosoprano, wohnhaft in Malans, zurzeit Vermessungsingenieur beim Meliorations- und Vermessungsamt Graubünden.

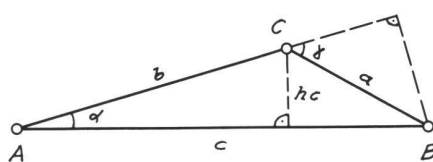
## Verschiedenes Divers

### Mots croisés no 8, solution

|    |   |   |   |   |   |   |   |   |   |    |    |    |    |    |
|----|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|----|----|----|----|
|    | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 |
| 1  | C | I | R | C | O | N | L | O | C | U  | T  | I  | O  | N  |
| 2  | E | C | A | R | T |   | E |   | A | N  | O  | N  |    | A  |
| 3  | N | E | C | E | S | S | A | I | R | E  | M  | E  | N  | T  |
| 4  | T | B |   | D |   | A | S |   | M |    | E  | L  |    | U  |
| 5  | R | E | C | O | N | C | I | L | I | E  |    |    | E  | U  |
| 6  | I | R | E |   | E |   | N | O | N |    | A  | G  | R  | A  |
| 7  | F | G |   | E | P |   | G | I | E | R  |    | A  | I  | L  |
| 8  | U |   | A | N | E | S |   |   |   | I  | O  | N  |    | I  |
| 9  | G | A | S | T | R | O | N | O | M | E  |    | T  | A  | S  |
| 10 | A | G | I | R |   | M | A | L | A | N  | S  |    | N  | A  |
| 11 | T | E | L | E | O | B | J | E | C | T  | I  | F  |    | T  |
| 12 | I |   | E | P | U | R | A |   | H |    | N  | E  | R  | I  |
| 13 | O | R |   | O | I | E |   | L | I | N  | G  | E  |    | O  |
| 14 | N | U | I | T |   | S | I | G | N | E  | E  |    | O  | N  |

## Lehrlinge Apprentis

### Lösung zu Aufgabe 4/83 Solution du problème 4/83



$$hc \approx \frac{a \cdot b}{a+b} \cdot \frac{1}{9} = 3.299 \text{ m}$$

$$\tan \alpha = \frac{a \cdot \sin \gamma}{b + a \cdot \cos \gamma}$$

$$hc = b \cdot \sin \alpha = \frac{3.294 \text{ m}}{\Delta 0.005 \text{ m}}$$

Verändere  $\gamma$  bis die Bedingung  $\Delta = 1 \text{ cm}$  erfüllt ist. Lösung:  $\gamma = 12.6^\circ$ .  
Versuche, das Problem auf Deinem Taschenrechner zu programmieren.

Modifier  $\gamma$  jusqu'à ce que la condition  $\Delta = 1 \text{ cm}$  soit remplie. Solution:  $\gamma = 12.6^\circ$ .  
Essaie de programmer le problème sur ta calculatrice.  
Hans Aeberhard

## Leserbriefe Courier des lecteurs

### Informationssysteme Information und Zusammenarbeit

Das Thema «Informationssysteme» ist in Vermessungs- und anderen Berufskreisen sehr aktuell. Die verantwortlichen und engagierten Fachleute verschiedener Fachrichtungen haben heute ganz klare Zielvorstellungen, was sie inhaltlich von einem sach- und raumbezogenen Informationssystem erwarten und welche Daten in Zukunft mit den Landeskoordinaten in bezug auf Lage und Höhe logisch verknüpft werden müssen, damit die künftige Datenauswertung und Datendarstellung im eigenen Fachbereich optimale Werte und Resultate ergibt. Was heute noch weitgehend fehlt, ist der Informationsaustausch zwischen den engagierten Vereinen und Verbänden und die Zusammenarbeit von gemischten Studien- und Arbeitsgruppen.

#### Information

Regelmässig werden innerhalb der verschiedenen Fachvereine und -verbände Konferenzen und Veranstaltungen über künftige Informationssysteme organisiert und in der Vereins- bzw. verbandseigenen Fachpresse publiziert. Einladungen werden in der Regel nur an die Vereinsmitglieder adressiert. Entsprechend wird vereinsintern über das Thema isoliert diskutiert, was andere Fachbereiche auch tangiert und interessiert. Die Konferenz- und Veranstaltungsergebnisse kommen ausschliesslich in der vereinseigenen Fachpresse zur Veröffentlichung. Damit ist der Informationsfluss und -kreis geschlossen. Was bei der ganzen Sache fehlt, ist der offene Dialog.

#### Zusammenarbeit

Die Realisierung sach- und raumbezogener Informationssysteme kann aber kaum die Aufgabe einer einzelnen Berufssparte sein, sondern es braucht die kooperative Mitarbeit und das berufliche Wissen und Können aller künftigen Partner und Nutzniesser dieser zukunftsorientierten Informationssysteme.

Die engagierten Fachleute diverser Berufssparten, welche zum Beispiel für das «Informationssystem unterirdische Leitungen» verantwortlich zeichnen und aktiv am Aufbau dieser zukunftsorientierten Informationstechnologie mitarbeiten, sind in der Regel in folgenden einflussreichen und anerkannten Vereinen oder Verbänden organisiert und zusammengeschlossen:

– SVVK/Schweizerischer Verein für Vermessungswesen und Kulturtechnik